

Graden, doch spürt man auch in seinem malerischen und zeichnerischen Schaffen den Plastiker, dem es um die Gestaltung der menschlichen Figur im Raum geht.

Großen Zuspruch fand auch zu Anfang des Jahres die Ausstellung des italienischen Plastikers *Marino Marini*, der, wie Giacometti, weltbekannt ist. Sein Werk zieht bei aller Modernität seine Kraft aus der italienischen Tradition, beginnt mit strahlender Lebensbejahung, läßt aber in seiner neueren Entwicklung in dramatischer Weise etwas von der Angst des modernen Menschen spüren.

Im Zusammenhang mit dieser Ausstellung steht die Schenkung des «Miracolo» an die Sammlung des Kunsthauses.

KUNSTHAUS

- (14. Dez. 1961
bis 14. Jan. 1962) *GSMBuK, Sektion Zürich, 404 Werke*
23. Jan. bis 25. Febr. *Marino Marini, 222 Werke*
27. Febr. bis 15. April *Albert Welti, 109 Werke*
3. März bis 1. April *Jean Lurçat, Tapisserien, Gouachen,
Zeichnungen, 155 Werke*
7. April bis 6. Mai *Leo Leuppi, Henry Wabel, 234 Werke*
29. April bis 3. Juni *Antonio Tapies, 90 Werke*
27. Mai bis 5. Aug. *Kunstschätze aus Iran, 1054 Werke*
17. Aug. bis 15. Sept. *Sammlung Sir Joseph Robinson,
73 Werke*